

VELDEN

www.vilsbiburger-zeitung.de

Qigong in zehn Abenden

Velden. Beim Christlichen Bildungswerk beginnt am 18. September, im Schulhaus ein Kurs Qigong mit zehn Abenden zu je eineinhalb Stunden. Kursleiterin ist Anna Zviadris. Weitere Information und Anmeldungen bei der Kursleiterin unter Telefon 08742-91 299.

Die Polizei meldet

Sachbeschädigung an Auto

Buchbach/Ranoldsberg. Am 31. August erstattete ein Mann Anzeige wegen Sachbeschädigung an seinem Auto. Der Mann stellt sein Fahrzeug immer gegen 1,45 Uhr auf dem Parkplatz gegenüber einer Bäckerei ab. Dort hält offenbar auch der Volksestribus, denn innerhalb der Volksfestzeit wurde nun bereits zum zweiten Mal der Scheibenwischer des Autos verbogen und abgerissen und die Radioantenne samt Kabeln herausgerissen. Als dies zum zweiten Mal geschah, wurden auf dem Gelände zwei junge Männer beobachtet. Der Kleidung und der Alkoholisierung nach ist laut Polizei davon auszugehen, dass die beiden mit dem letzten Bus kamen. Wegen der selben Vorgehensweise ist es sehr wahrscheinlich, dass es sich beide Male um dieselben Täter handelt. Hinweise werden von der Polizei Mithdorf am Inn, unter Telefonnummer 08631-36730, oder mit Hilfe des Internetformulars erbeten.

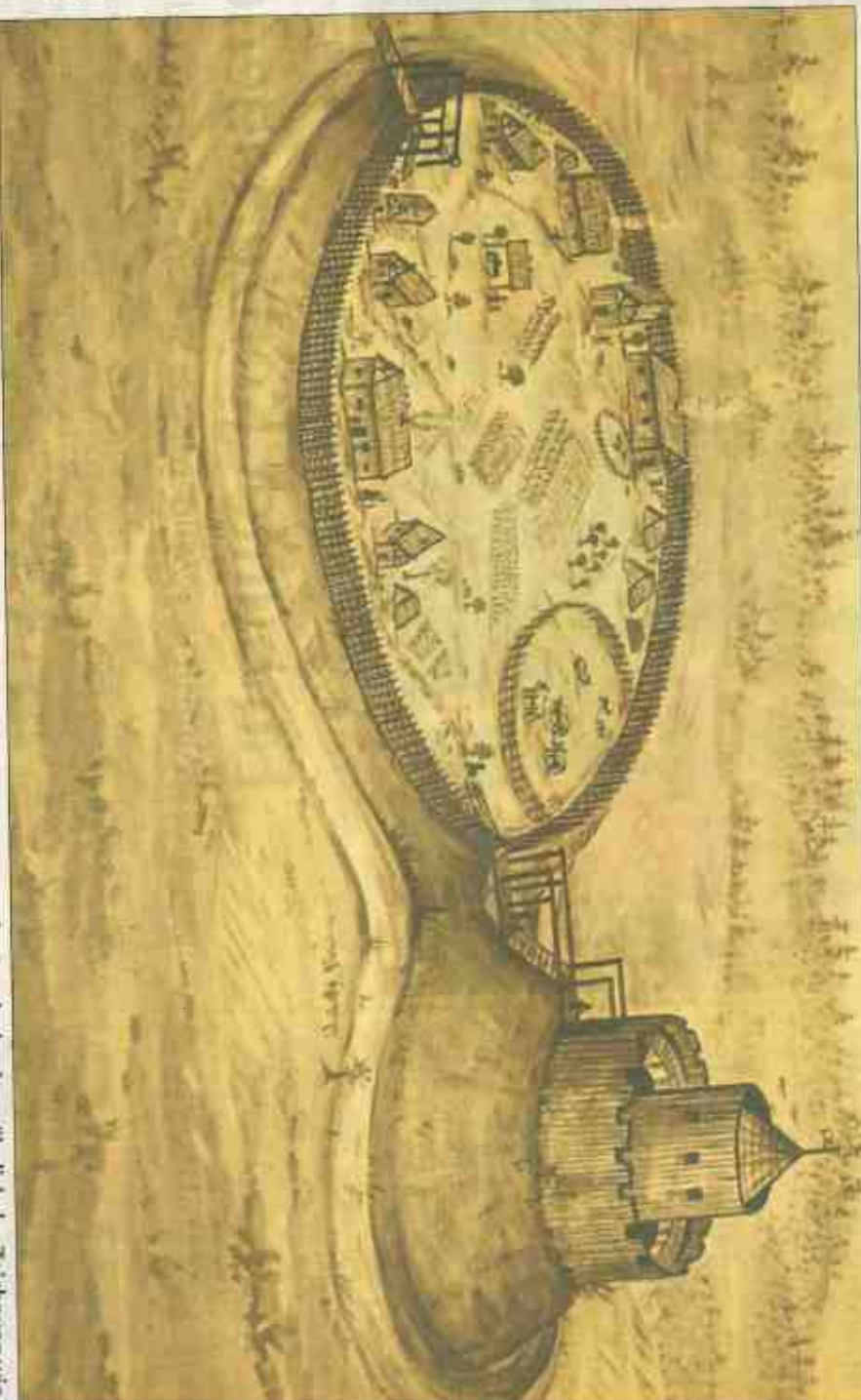
Die Burglochschanze ist ein Tag lang offen

Am Tag des offenen Denkmals wird eine Informationstafel über die Anlage enthüllt

Neufraunhofen. Im Burgholz bei Velden befindet sich ein einzigartiges Bodendenkmal, das zwar bei vielen Einheimischen bekannt, aber kaum im Bewusstsein ist. Es handelt sich um eine früh- bis hochmittelalterliche ovale Burganlage, mit einer Ausdehnung von etwa 120 mal 90 Metern. Diese auch Burglochschanze genannte Anlage ist an diesem Sonntag, dem Tag des offenen Denkmals, von 10,30 Uhr an für das Publikum geöffnet.

Der umgebende Wall ragt an der Innenseite noch bis zu einem Meter hoch auf. Vorgelagert findet sich ein Graben als Annäherungshindernis. Ein Fortsatz des Walles in das Innere der Befestigungsanlage

scheint die Burglochschanze zu untergliedern. Möglicherweise zeigt sich so die Teilung in eine Vorburg, den größeren Teil der Anlage, und in eine kleinere Hauptburg. Im Inneren der Burg wurde ein Trichter von 15 Metern Durchmesser und etwa 4,5 Metern Tiefe angelegt. Seine Funktion ist bis heute unklar. Möglicherweise handelt es sich um die Reste eines ehemaligen Brunnens, aus dem die Befestigung mit Wasser versorgt werden konnte. Der südliche Eingang ist nachträglich geschaffen worden. Der eigentliche Eingang befindet sich im Norden. Dort errichteten die Baumeister der



Rekonstruktionszeichnung der früh- bis mittelalterlichen Burganlage: Eine Zweiteilung der Burglochschanze, ähnlich der Zeichnung wie der Abbildung ist anhand des Bodendenkmals denkbar. Zeichner ist der renommierte Kirchenmaler Wilhelm Bauer aus Eberspöck.

Befestigung auch zwei vorgelagerte Wälle als Sperr-Riegel, die den Eingang der Anlage schützten.

Der Heimatverein Velden unter Vorsitzendem Wendelin Blass und der Besitzer des Denkmals, Graf Carl von Soden-Fraunhofen, haben beschlossen, das Bodendenkmal wieder zu aktivieren. Am Sonntag, 10. September, um 10,30 Uhr wird die Tafel enthüllt, die Hinweise auf das wertvolle Bodendenkmal Burglochschanze enthält. Erarbeitet wurde das Ganze in Zusammenarbeit mit dem Landkreisarchäologen Thomas Richter. Als Eigentümer des Waldes mit der frühmittelalterli-

chen Burganlage hat von Soden-Fraunhofen heuer bei der Deutschen Stiftung Denkmalschutz eine Beteiligung bei dem europäischem Projekt Tag des offenen Denkmals angemeldet. Am Sonntag ist die Anlage ganztägig zu besichtigen. Eine Führung mit Erläuterungen wird es jeweils um 11, 13 und 15 Uhr geben. Als ausgesprochen versierter Kenner der Vor- und Frühgeschichtete wird Prof. Dr. Siegmund von Schnurbein vor Ort sein. Als Archäologe arbeitete er an allen wichtigen Ausgrabungsstätten in Europa, leitete lange Jahre als erster Direktor die römisch-germanische Kommission

des Deutschen Archäologischen Instituts in Frankfurt am Main und ist eine gefragte Persönlichkeit auf dem Fachgebiet der germanische Provinzen Roms. Man erreicht die Burglochschanze (Adresse: Burghe 1, 84149 Velden) östlich von Neufraunhofen auf halbem Weg Richtung Vilsbiburg oder von Norden über Hinterskirchen. Die Parkmöglichkeiten vor Ort sind begrenzt, am besten parkt man an der Gemeindestraße von Atzmannsdorf nach Burgshab/Giglberg. Von dort sind zu Fuß rund 800 Meter zur Burglochschanze. Festes Schuhwerk wird den Besuchern empfohlen.

Faschingsprinz trifft Gardemädchen

Rosmarie und Josef Granich seit 50 Jahren glücklich verheiratet

Velden. Seit 50 Jahren sind Sepp Granich und seine Frau Rosmarie verheiratet. Am 2. September 1967 wurden sie in der Pfarrkirche Sankt Peter von Kaplan Zimmermann getraut. Als Aktive der Faschingsgesellschaft hatte sich das Jubelpaar zwei Jahre zuvor - er Faschingsprinz und sie Gardemädchen - kennengelernt. Mit einer großen Hochzeitsgesellschaft fand die Feier in der „Alten Post“ statt.

Rosmarie Granich war Büroangestellte bei Himolla in Taufkirchen an der Vils und Sepp Granich war gelernter Elektriker. Das junge Ehepaar lebte nach der Hochzeit im Granich'schen Elternhaus in der Georg-Brenninger-Straße 5. Die Ehe wurde mit den Kindern Christian und Gudrun gesegnet. Ein Elektrobetrieb mit Elektroinstallation und Wartung von Elektrogeräten ernährte die Familie.

1966 baute Sepp Granich das Elternhaus um und später erfolgte ein größerer Anbau, in dem auch die Räume für ein Elektrogeschäft errichtet wurden. Rosmarie Granich verlor einige Jahre nach der Heirat ihre Eltern durch Verkehrsunfälle. 2010 übergab das Jubelpaar den Betrieb an den Sohn Christian und seine Frau. Das rüstige Paar unterstützt mit Rat und Tat und hat viel Freude an den vier Enkelkindern.

Sepp und Rosmarie Granich waren stets im gesellschaftlichen Leben des Marktes aktiv und in vielen

war viele Jahre in den Gymnastikgruppen aktiv. Bei der Errichtung der neuen Sportanlage in der Viehwalde hat Sepp Granich in den 90er Jahren Hervorragendes geleistet. Seit 41 Jahren gehört der Jubilar der Kirchenverwaltung an und ist seit 2008 Kirchenpfleger. Beim Musikverein gehört er zu den Gründungsmitgliedern.

Von der Kirche gratulierten Pfarrer Tobias Rother, Pfarrer i. R. Gabriel Kreuzer, Heidi Wullinger und Hildegard Köck. Vom Frauenverein gratulierten Anni Hetzel und Brigitte Unterreitmeier. Die Glückwünsche der Marktgemeinde überbrachte Bürgermeister Ludwig Groimel mit Tapferkeitskundschafterin wie er sie nannte, und einem Gutsehn. Für den TSV Velden gratulierte der Ehrenamtsbeauftragte Alfons Zierer.

Das zweite Gartentfest der BBV-Ortsgruppe Neufraunhofen-Vilsbiburg ist am Sonntag, Beginn ist ab 11 Uhr mit dem Mittagstisch im Bräustüberl in Neufraunhofen. BBV-Kreisobmann Georg Sachsenhauser spricht um 13,30 Uhr. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass das Fest bei jedem Wetter stattfindet.

Gartentfest des Bauernverbandes

Neufraunhofen. Das zweite Gartentfest der BBV-Ortsgruppe Neufraunhofen-Vilsbiburg ist am Sonntag, Beginn ist ab 11 Uhr mit dem Mittagstisch im Bräustüberl in Neufraunhofen. BBV-Kreisobmann Georg Sachsenhauser spricht um 13,30 Uhr. Die Organisatoren weisen darauf hin, dass das Fest bei jedem Wetter stattfindet.

Stammtisch mit Ößner

Harmonische Stimmung beim CSU-Treffen

Wurnsham. Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Wurnsham-Pauluszell haben sich im Gasthaus Maier kürzlich mit dem Bundestagsabgeordneten Florian Ößner zum Stammtischgespräch getroffen. Die Interessenten aus verschiedenen politischen Lagern kamen dem Angebot zu dieser Runde nach, so ergab sich eine abwechslungsreiche, politische Frage- und Antwortrunde.

Nachdem er vom Vorsitzenden Richard Riebesacker begrüßt worden war, sprach Wahlkämpfer Ößner über das, was in dieser Legislaturperiode aus CSU-Sicht für die Region, für Bayern und für Deutschland erreicht worden ist. Zugrunde liege dem Erreichten eine solide Regierungsführung mit ausgeglichenerem Haushalt und damit sehr guter Perspektive für die Zukunft junger Leute in Deutschland. Ößner wies darauf hin, dass viel Geld für die Verkehrs-Infrastruktur

Velden. Die Feuerwehr veranstaltet ihr Herbstfest am Sonntag ab Uhr bis in die Abendstunden bei Feuerwehrhaus. Für die Bewirtung und ein Kinderprogramm ist gesorgt. Den Besuchern werden Fahrzeuge und die Ausrüstung präsentiert. Damit kann man sich über die Leistungsfähigkeit der Stützpunktwohr überzeugen.

Herbstfest der Feuerwehr am Sonntag

Wurnsham. Mitglieder des CSU-Ortsverbandes Wurnsham-Pauluszell haben sich im Gasthaus Maier kürzlich mit dem Bundestagsabgeordneten Florian Ößner zum Stammtischgespräch getroffen. Die Interessenten aus verschiedenen politischen Lagern kamen dem Angebot zu dieser Runde nach, so ergab sich eine abwechslungsreiche, politische Frage- und Antwortrunde. Nachdem er vom Vorsitzenden Richard Riebesacker begrüßt worden war, sprach Wahlkämpfer Ößner über das, was in dieser Legislaturperiode aus CSU-Sicht für die Region, für Bayern und für Deutschland erreicht worden ist. Zugrunde liege dem Erreichten eine solide Regierungsführung mit ausgeglichenerem Haushalt und damit sehr guter Perspektive für die Zukunft junger Leute in Deutschland. Ößner wies darauf hin, dass viel Geld für die Verkehrs-Infrastruktur

